RRCS - Jahrestreffen 2013

Am 28. September war es wieder einmal soweit. Unser diesjähriges Jahrestreffen führte uns in die Sonnenstube unseres Landes, in den Kanton Tessin. Das Wetter war für unser Vorhaben genau richtig - nicht zu heiss und auch keinen Regen. Treff- und Ausgangspunkt war die Talstation der Gondelbahn **"Monte Tamaro",** wo wir uns um 10.00 Uhr besammelten. Nachdem wir vollzählig waren, lösten wir unsere Tickets und begaben uns zu den Gondeln.

Die 4er-Gondeln stellten für den einen oder anderen Ridgeback eine kleine Herausforderung dar, doch alle Teilnehmer erreichten die Mittelstation wohlauf.

Von dort aus machten sich die 29 Zwei- und 28 Vierbeiner auf den Weg zur **"Alpe Foppa"**. Gemäss Wegweisern erwartete uns eine Wanderung von ca. 90 Minuten. Der Weg führte durch Wald - und im oberen Teil über alp-typischen Weiden- bis wir unser Ziel auf 1530 m ü. M. erreichten. Es bot sich ein tolles Bild, insbesondere die von **Mario Botta** entworfene Kirche **"Santa Maria degli Angeli"** - welche als Meisterwerk der zeitgenössischen Architektur gilt - und sich wunderbar in die Landschaft einfügt.

Während des Aufstiegs wurde den meisten Teilnehmern die eine oder andere Schweissperle ins Gesicht getrieben, und wir waren alle glücklich, dass es nun etwas zu trinken gab und wir uns setzen konnten.
Auch unsere Vierbeiner waren sichtlich zufrieden und legten sich gerne auf die von ihren Besitzern mitgebrachten Decken.
Nun folgte der angenehmere Teil. Beim vom RRCS offerierten Aperitif wurde diskutiert - und die Themen schienen unendlich zu sein. Beim Mittagessen wurden die Gespräche fortgesetzt.

Nach Kaffee und Dessert hiess es dann "Aufstellung nehmen für das Gruppenfoto". Leider mussten sich schon vor diesem Foto einige Leute verabschieden, sodass wir hier nicht mehr komplett waren.
Der offizielle Teil des Jahrestreffens war nun vorbei und wir machten uns auf den Rückweg in Richtung Talstation. Einige nahmen die ganze Strecke in Angriff und andere wanderten bis zur Mittelstation, von wo aus sie mit der Gondelbahn ins Tal fuhren.
Diejenigen von uns, die im Tessin übernachteten, liessen den Abend - zusammen mit unseren Tessiner-Freunden - in einem hübschen Grotto bei vorzüglichem Essen und einem Glas Wein ausklingen.
Es war ein toller Ausflug und unser spezieller Dank richtet sich an Laura Grecco, die sich vor Ort um die Organisation kümmerte.

Jürg Fluri / FASPO RRCS